

Lauter Favoriten

Das alljährlich an einem anderen Ort stattfindende **Hammerclub-Treffen** wird im Mai in Hanau ausgerichtet. Schon jetzt sind internationale Silberschmiede und -enthusiasten eingeladen, ihre Arbeiten für den parallel ausgeschriebenem Wettbewerb und die Ausstellung einzureichen.



Aus 925 Silber gearbeitet sind die Schale von Daphne Spiegel (r.) und die 27 Zentimeter hohe Wasserkanne von Yu-Chin Chang (o.)



W

Wer seine Favoriten einreichen möchte, sollte sich beeilen. Am 4. Februar endet die Einreichfrist für den Wettbewerb und die Ausstellung, die in diesem Jahr unter dem bezeichnenden Motto „favorites“ stehen. Und das sind die Bedingungen: „Die maximale Größe der Arbeiten darf 43/103/100 Zentimeter (Tiefe/Breite/Höhe) nicht überschreiten. Und: „Schmuck ist nicht zugelassen“, heißt es in den Ausschreibungsunterlagen.

Warum das Hammerclub-Treffen in diesem Jahr in Hanau stattfindet, dafür hat Bruno Sievering-Tornow eine Erklärung: „Mit der Silberschmiedeklasse der Zeichenakademie hat Hanau derzeit die international wichtigste Ausbildungsstätte. Jahrzehntelang kontinuierlich verliehene Auszeichnungen und Preise belegen das“, sagt er. Zusammen mit der freischaffenden Goldschmiedin Martina Tornow und seinem Akademie-Kollegen, dem Silberschmiedelehrer Andreas Decker, bildet Bruno Sievering-Tornow das Organisationsteam des Hanauer Treffens. „Es ist uns ein Anliegen, junge Menschen sowohl gestalterisch als auch

handwerklich erfolgreich auszubilden und sie weltweit zu vernetzen. So dient dieses Symposium sowohl der fachlichen Zukunft als auch der Förderung unserer Jugend“, sagen die drei.

DREI TAGE, VIELE EVENTS

Das jährliche Silberschmiede Symposium, das 2017 in Pforzheim und davor im polnischen Legnica, in Chemnitz, Schwäbisch Gmünd, Hamburg, Berlin, in Dänemarks Hauptstadt Kopenhagen, in Antwerpen und einigen anderen europäischen Städten stattfand, wird stets von Freiwilligen aus den eigenen Reihen organisiert. Unterstützt werden diese Treffen von bedeutenden Museen in ganz Europa und von Spendern und Sponsoren. In den mehrtägigen Veranstaltungen bekommen die Teilnehmer stets ein Spektrum an Fachvorträgen, Diskussionen, Führungen und Workshops geboten. So auch im Mai in Hanau: Beginnen wird das Hammerclub-Treffen mit einer Führung durch die Werkstätten der „neuen“ Zeichenakademie (ZA) und der anschließenden Ausstellungseröffnung „favorites“ im Silbersaal des Deutschen Goldschmiedehauses. Am zweiten Tag des Treffens gibt es nicht nur jede Menge Gelegenheit für fachlichen Austausch, sondern

auch zahlreiche Events in den Räumen der ZA. Beim abendlichen Galadinner werden feierlich die Hammerclub Awards verliehen. Ganz im Zeichen des Themas „sakrale Kunst“ steht der dritte und letzte Tag der Zusammenkunft. Dazu sind verschiedene Vorträge und Projektvorstellungen in der Hanauer Marienkirche geplant. Weiterer Programmpunkt: Das Schmieden einer Gemeinschaftsschale, die dann dem Deutschen Goldschmiedehaus gestiftet wird, begleitet das Symposium während der gesamten Dauer. Einen Unterschied zu den Vorjahren gibt es jedoch: In diesem Jahr entsteht das Objekt aus einem nichttraditionellen Material.

Christel Trimborn ■

Hammerclub- Treffen 2018

Veranstaltungsorte: Staatliche Zeichenakademie, Deutsches Goldschmiedehaus und Marienkirche; Hanau, 4. bis 6. Mai 2018
www.silberschmiede-forum.eu